

Anliegen und Probleme zu diskutieren. Die Genossen waren deshalb unzufrieden und empfanden diese Beratungen nicht selten als ein Abladen von Aufgaben auf untere Parteiorgane. Diesen Kritiken Rechnung tragend, haben wir jetzt mehr Zeit für die Diskussion eingeplant, damit die Genossen in diesen Beratungen ihre Probleme stellen können.

Ausgehend von den genannten Erfahrungen, orientiert der Arbeitsplan die gesamte Parteiorganisation auf die nach dem VIII. Parteitag zu lösenden Aufgaben und unterstützt somit eine zielstrebige Arbeit in den Parteigruppen und den APO. Zweckmäßig erscheint uns, daß wir dem Arbeitsplan Termine und Themen solcher Veranstaltungen wie „Tag des Parteigruppenorganisations“, Beratung mit den APO-Sekretären, Qualifizierungsveranstaltungen für Parteikader, Rundtischgespräche der Parteileitung und anderer beigefügt haben. Bewährt hat sich auch, daß im Arbeitsplan gleichzeitig festgelegt wird, welche Genossen der Leitung diesen oder jenen Tagesordnungspunkt vorzubereiten haben.

Rationalisierung politisch-ideologisch unterstützen

Wie spiegelt sich nun die Orientierung der Parteileitung auf bestimmte Schwerpunkte in der Arbeit der APO wider? Eine wichtige Voraussetzung dafür besteht in der rechtzeitigen Erarbeitung des eigenen Arbeitsplanes, der dann den APO-Leitungen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden kann. Bleiben wir beim Schwerpunkt sozialistische Rationalisierung. Viele APO-Leitungen haben dieses Problem im Sinne des VIII. Parteitages aufgegriffen und ihre eigenen Aufgaben herausgearbeitet. So haben

die Genossen einer APO-Leitung des Bereiches Forschung unter anderem festgelegt, daß eine Studie zur Rationalisierung bzw. zur Erhöhung der Effektivität der Forschungsarbeit bis zu einem bestimmten Termin im Labor erarbeitet wird und welche Genossen der APO-Leitung dafür verantwortlich sind. Diese Aufgabe wurde von Mitgliedern der APO-Leitung dann in den Parteigruppen, Gewerkschaftsgruppen und in Beratungen mit staatlichen Leitern anhand der Forderungen des VIII. Parteitages und der eigenen Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeit erläutert. Die dadurch erzielte einheitliche Orientierung aller gesellschaftlichen Kräfte auf diese Aufgabe führte zur Vertiefung der Gemeinschaftsarbeit und zu der Erkenntnis, daß letztlich die Steigerung der Produktivität die Grundlage für die Verbesserung unseres Lebens ist. Es zeigt sich auch in anderen APO-Leitungen, daß die Genossen die Orientierung unseres Arbeitsplanes beachten. Fast in allen APO stellen die Genossen die politisch-ideologischen Probleme, die Fragen des sozialistischen Wettbewerbs, der sozialistischen Rationalisierung, der Arbeit mit den Parteigruppenorganisatoren u. a. in den Mittelpunkt ihrer Arbeitspläne.

Erfreulich ist, daß einige APO-Leitungen dazu übergehen, stärker die spezifischen Aufgaben ihres Bereiches abrechenbar zu planen. Die Genossen dieser APO erkennen den Wert eines abrechenbaren Arbeitsplanes. Die Beschlüsse der Partei und die Analyse der Lage im eigenen Bereich sind letztlich die Grundlage unserer Arbeit zum Wohle der Arbeiterklasse und aller Bürger unseres Staates.

H u g o L i n g k

Stelly, Parteisekretär im Stammbetrieb
des Petrolchemischen Kombines Schwedt

Ein Freund kam zu Besuch

Im Jahre 1967 hatten die Pioniere der Polytechnischen Oberschule Pestalozzi in Wilkau-Haßlau auf Anregung ihres damaligen Pionierleiters einen Brief an die Sowjetarmee geschrieben. Sie baten, ihnen bei



DK^^HAIMSWOIII